

Ergebnisliste aus der offenen Kinderversammlung in Zuchering, Seeweg 7 "Alte Turnhalle"		
am Mittwoch, 29. Januar 2020		
<p>Die Schulleiterin Frau Schmid und Frau Stumpf (Vorsitzende Bezirksausschuss Süd, nachfolgend als BZA benannt) waren bei der Versammlung anwesend und konnten viele Fragen der Schülerinnen und Schüler beantworten.</p> <p>Unterstützt wurde die Kinderversammlung durch Frau von Drach (Elternbeirat GS Zuchering), Frau Weingärtner (Amt für Jugend und Familie), Frau Greb (Amt für Jugend und Familie, Praktikantin), Herr Dobel und Herr Seifert (Bezirksausschuss Süd).</p> <p>Mein herzlicher Dank geht an alle, die bei der Kinerversammlung unterstützt haben.</p>		
Verkehr, Straßen und Wege		
Anregungen der Kinder und Jugendliche	Sachverhalt	Stand
INVG - Themen Busverbindung	Die Busverbindung von Hagau nach Zuchering zur Grundschule ist in der Früh zu knapp bemessen. Es ist gewünscht, dass die Abfahrzeiten vorverlegt werden.	Die Themen werden gesammelt und in einem Schreiben jeweils Ende des Jahres an die INVG weitergegeben.
Bushäuschen in der Georg-Heiß-Straße	An der Bushaltestelle "Georg-Heiß-Straße" gibt es ortseinwärts kein Bushäuschen.	Antwort von der BZA-Vorsitzenden: Der Grund ist in Privatbesitz, ein Grunderwerb ist nicht möglich.
Verkehrssituation in der Wasserkelchstraße	Die Autos fahren zu schnell.	Antwort der BZA-Vorsitzenden: Es gab Geschwindigkeitsmessungen in letzter Zeit. Die Messungen haben ergeben, dass nicht es nur sehr wenige Geschwindigkeitsüberschreitungen gab.
Zebrastrifen bei der Schule, über die Straße "Am Sportcenter"	Als Querungshilfe ist ein Zebrastrifen gewünscht.	Antwort vom Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation: Ein Bedarf für die Einrichtung eines Zebrastrifens im genannten Bereich wird nicht gesehen. Vor einigen Wochen, noch unter normalem Schulbetrieb, wurde das Schulumfeld aus anderem Anlass durch die Örtliche Verkehrssicherheitsbeauftragte bei der Stadt Ingolstadt zusammen mit einem Kollegen der Polizeiinspektion begutachtet. Die Beobachtungen fanden in der Zeit vor Unterrichtsbeginn statt, wobei keine Probleme erkannt werden konnten. Die Kinder wurden vielfach von den Eltern über die Straße Am Sportcenter begleitet. Aber auch die allein gehenden Kinder hatten keine erkennbaren Schwierigkeiten, die Fahrbahn zu überqueren. Für Schulwegbereiche ist die Neueinrichtung von Fußgängerüberwegen zudem nicht zu empfehlen, da Kinder aufgrund ihrer spezifischen körperlichen und psychischen Fähigkeiten bei solchen Querungseinrichtungen häufig Schwierigkeiten haben. So besitzen Kinder aufgrund der noch nicht voll ausgeprägten Sinnesorgane ein um ein Drittel kleineres Sichtfeld als Erwachsene und ihre Augenhöhe liegt wesentlich tiefer als bei Erwachsenen. Daher sind für Kinder Geschwindigkeiten und Entfernungen von herannahenden Fahrzeugen nicht sicher einschätzbar. Zudem sind Kinder häufig sehr ichbezogen, sodass es zu dem Fehlschluss kommt, dass ein Fahrzeug was sie sehen, auch sie erkannt hat.

Breiterer Gehweg bei der Grundschule Zuchering	Die Kinder regen an, den Gehweg zu verbreitern, weil zu Schulbeginn und Schulseende viele Kinder gleichzeitig die Schule verlassen.	Antwort vom Amt für Geoinformation und Verkehrsmanagement: Als Beitrag zur Schulwegsicherheit wurde im Jahr 2017 ein zeitlich beschränktes absolutes Haltverbot auf der Südseite des Seewegs vor der Einmündung in die Straße Am Sportcenter angeordnet. Mit dieser Maßnahme konnte sichergestellt werden, dass einfahrende Schulbusse aufgrund des nun zur Verfügung stehenden Raums den von den Schulkindern genutzten Gehweg nicht mehr tangieren mussten. Mit Beginn des Schuljahres 2020/21 wurden auf der gesamten der Schule gegenüberliegenden Straßenseite absolute Haltverbote während der schulrelevanten Bring-/Holzeiten ausgewiesen, was zu einer Verbesserung des Verkehrsflusses und zur Erhöhung der Schulwegsicherheit beitrug. Seitens des Amtes für Verkehrsmanagement und Geoinformation ist man stets um eine größtmögliche Schulwegsicherheit unter Abwägung sämtlicher Interessenslagen bemüht.
Querungshilfe - Weicheringer Straße	Die Kinder schlagen vor, eine Querungshilfe in der Weicheringer Straße (Höhe Edeka) zu installieren.	Es gibt in der Weicheringer Straße eine Querungshilfe auf der Höhe vom "Langer Oberfeldweg". Dort kann die Straße sicher überquert werden, wenn man zur Bushaltestelle oder zum Edeka geht.
Robert-Koch-Straße Beschränkung auf 30 km/h	Auf der Höhe der Bushaltestelle "Georg-Heiß-Straße" ist eine Geschwindigkeitsbeschränkung gewünscht. Die Bushaltestelle liegt hinter einer Einmündung.	Antwort vom Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation: Die Situation wurde auch vor Ort angesehen. Im Bestand ist dort die innerorts reguläre Geschwindigkeit von max. 50 km/h erlaubt. Die Robert-Koch-Straße ist als Kreisstraße mit entsprechender Verbindungsfunktion klassifiziert. Die verkehrsrechtliche Anordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h kommt hier aus fachlicher Sicht allerdings nicht in Frage. An die Anordnung einer Geschwindigkeitsbeschränkung sind grundsätzlich enge rechtliche Voraussetzungen geknüpft. So dürfen Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs nur angeordnet werden, wenn aufgrund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit erheblich übersteigt. Dies ist hier nicht gegeben. Gerade der Fahrbahnquerschnitt der Georg-Heiß-Straße sowie regelmäßig parkende Fahrzeuge im Bereich der Robert-Koch-Straße lassen das Fahren mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit häufig gar nicht zu. Zudem möchte ich darauf hinweisen, dass der Bereich kurz vor einem Umbau steht. Noch im Mai soll mit den Bauarbeiten zur Errichtung eines Kreisverkehrs am Knotenpunkt Robert-Koch-Straße/Georg-Heiß-Straße/Unteranger begonnen werden. Wir gehen davon aus, dass sich das Geschwindigkeitsniveau durch den Umbau in diesem Bereich deutlich reduzieren wird.
Parkende Autos in der Robert-Koch-Straße	Es wird bemängelt, dass in der Robert-Koch-Straße viele Autos parken.	Antwort vom Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation: Gemäß den Vorgaben der Straßenverkehrsordnung erfolgt die verkehrsrechtliche Anordnung nur dort, wo dies aufgrund der besonderen örtlichen Gegebenheiten zwingend erforderlich ist. Die Robert-Koch-Straße weist im Bereich des Bolzplatzes einen geraden Straßenverlauf auf. In Kombination mit der großzügigen Straßenbreite von über acht Metern ist der betreffende Straßenabschnitt insgesamt als sehr übersichtlich zu werten. Der fließende Verkehr kann schon aus einiger Entfernung beobachtet werden. Auch die von Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr geltende Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h trägt zu einer frühzeitigen Wahrnehmung des herannahenden Verkehrs bei. Zusätzlich werden die Autofahrer mit dem Gefahrzeichen "Kinder" auf den Bolzplatz und die Kita aufmerksam gemacht. Zudem bietet der Fußgängerüberweg bei der Einmündung "Zur Lohe" eine gefahrlose Querungsmöglichkeit in der Nähe des Spielplatzes. Die genannten Maßnahmen dienen der Erhöhung der Verkehrssicherheit in Höhe der Kita und des Spielplatzes. Solange Kinder nicht in der Lage sind, selbständig und sicher am Straßenverkehr teilzunehmen, sind diese durch eine Aufsichtsperson zu begleiten.

<p>Zebrastrreifen an der Karlskroner Straße</p>	<p>Für die sicheren Überquerung ist ein Zebrastrreifen dringend notwendig.</p>	<p>Antwort von der BZA-Vorsitzenden: Eine Querungshilfe ist bereits beantragt und beschlossen. Die Umsetzung verzögert sich leider, da eine angrenzende Straße saniert wird. Die Querungshilfe/Insel ist zwischen "Am Funkturm" und "Am Röthenfeld" geplant.</p> <p>Antwort vom Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation: Wir können den Hinweis geben, dass in der Karlskroner Straße zwischen den Einmündungen Am Röthenfeld und Am Funkturm demnächst eine Querungshilfe gebaut werden soll. Dies würde es den Schülern aus dem Bereich Grasinger Weg, Vogelweidestraße, Am Funkturm an der betreffenden Querungshilfe ermöglichen, leichter auf die andere Seite der Karlskroner Straße zu gelangen und von dort aus weiter in Richtung Schule.</p>
<p>Zuchering - Kirche: Es ist dort gefährlich, die Straße zu überqueren.</p>	<p>Es führen an der Stelle mehrere Straßen zusammen und die Verkehrsführung ist sehr unübersichtlich. Der Schulweg führt an der Stelle vorbei, es gibt auf Höhe der Kirche/Bushaltestelle/Wallmeisterstraße keine Querungshilfe.</p>	<p>Antwort vom Amt für Geoinformation und Verkehrsmanagement: Es ist nachvollziehbar, dass gerade Schulkinder diesen Bereich der Kreuzung Karlskroner Straße/Kirchplatz als unübersichtlich empfinden. Hier handelt es sich um einen vierarmigen Knotenpunkt mit abknickender Vorfahrt. Gerade bei abknickenden Vorfahrtsregelungen ist die Fußgängerführung oft schwierig. So auch hier. Da sich die Situation nur baulich zufriedenstellend lösen ließe bspw. mit dem Einbau von festen Inseln oder einer Neustrukturierung, empfehle ich, ihre Anfrage an das Tiefbauamt zu stellen. Wir können jedoch den Hinweis geben, dass in der Karlskroner Straße zwischen den Einmündungen Am Röthenfeld und Am Funkturm demnächst eine Querungshilfe gebaut werden soll. Dies würde es den Schülern aus dem Bereich Grasinger Weg, Vogelweidestraße, Am Funkturm an der betreffenden Querungshilfe ermöglichen, leichter auf die andere Seite der Karlskroner Straße zu gelangen und von dort aus weiter in Richtung Schule. Den weiter nördlich-westlich wohnenden Schulkindern kann empfohlen werden über die Wallmeisterstraße zu gehen und bereits auf Höhe Kirchplatz zu queren – also vor der unübersichtlichen Kreuzung, um dann im weiteren Verlauf den Zebrastrreifen über die Karlskroner Straße beim Pfarrhaus zu nehmen.</p>
<p>Zebrastrreifen Robert-Koch-Straße</p>	<p>Auf der Höhe der Bushaltestelle "Karlskroner Straße" ist ein zweiter Zebrastrreifen auf der anderen Seite der Bushaltestelle gewünscht, damit für die Kinder mehr Sicherheit bei der Überquerung der Straße haben.</p>	<p>Antwort von Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation: Wir haben die beschriebene Situation geprüft und bewertet. Nach unserer Auffassung ist der vorhandene Fußgängerüberweg (Zebrastrreifen) ausreichend, um den Querungsbedarf im Bestand abzudecken. Die Verkehrsmengen sind relativ niedrig. Es bestehen durch den geradlinigen Straßenverlauf, absolute Halteverbote und vorgezogene Seitenräume an der Einmündung Elisabeth-Schwarzhaup-Straße sehr gute Sichtbeziehungen. Hinzu kommt, dass im Bereich des bestehenden Zebrastrreifens und der Bushaltestelle „Karlsruhder Straße“ tagsüber eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h besteht. Ältere Kinder und Jugendliche sollten die Robert-Koch-Straße daher problemlos ohne zusätzliche Querungseinrichtung überqueren können. Allen weiteren Fußgängern kann ein Umweg von ca. 150 m über den bestehenden Zebrastrreifen zugemutet werden. Eine Errichtung eines weiteren Zebrastrreifens kommt auch aus räumlichen Gründen nicht in Frage, da zu Bushaltestellen ein gewisser Abstand einzuhalten ist, um Sichtbeziehungen bei haltenden Bussen gewährleisten können.</p>
<p>Rot > nicht möglich</p>		
<p>Gelb > in Bearbeitung, noch keine Entscheidung oder Rückmeldung.</p>		
<p>Grün > mit Erfolg abgeschlossen</p>		
<p>Blau > wird im Auge behalten, momentan nicht umsetzbar.</p>		
<p>Lila > Thema wurde behandelt und ist abgeschlossen</p>		
<p>Sicherheit und Wohlbefinden - Ideen</p>		

Anregungen der Kinder und Jugendliche	Sachverhalt	Stand
Feuerwehr-Spielplatz an der Robert-Koch-Straße	Die Kinder und Jugendlichen wünschen sich dort mehr Licht, es ist zu dunkel.	Antwort vom Gartenamt: Die Benutzung der Spielplätze ist nach Einbruch der Dunkelheit nicht erlaubt. Eine Beleuchtung ist nicht vorgesehen.
Feldweg Unterbrunnenreuth nach Unserenherren an der Krautfabrik	Der Feldweg ist eine oft befahrene Strecke und nicht beleuchtet. Die Kinder und Jugendlichen wünschen sich eine Beleuchtung, um sich auf dem Weg sicherer zu fühlen.	Antwort vom Tiefbauamt: Feldwege werden grundsätzlich nicht beleuchtet. Hier ist der Umweltschutz und die Nachhaltigkeit zu beachten!
bessere Beleuchtung der Spielplätze	Die Kinder und Jugendlichen wünschen sich eine bessere Beleuchtung der Spielplätze	Antwort vom Gartenamt: Die Benutzung der Spielplätze ist nach Einbruch der Dunkelheit nicht erlaubt. Eine Beleuchtung ist nicht vorgesehen.
Rot > nicht möglich		
Gelb > in Bearbeitung, noch keine Entscheidung oder Rückmeldung.		
Grün > mit Erfolg abgeschlossen		
Blau > wird im Auge behalten, momentan nicht umsetzbar.		
Lila > Thema wurde behandelt und ist abgeschlossen		
Sonstiges		
Anregungen der Kinder und Jugendliche	Sachverhalt	Stand
Abfalleimer Am Weiher in Hagau	Die Kinder und Jugendlichen regen an, dass es einen Abfalleimer am Hagauer Weiher geben soll, damit herumliegender Müll vermieden werden kann.	Antwort vom Gartenamt: Die Weiher in Hagau sind im Besitz des Kreisfischereivereins. Die Stadt kann hier keine Abfalleimer aufstellen.
Abholzung im "Zucheringer Wäldchen"	Die Kinder fragen nach, warum im Zucheringer Wäldchen die markierten Bäume abgeholzt werden.	Antwort vom Forstamt: Im Zucheringer Wald werden in erster Linie kranke Bäume und Bäume die ein Sicherheitsrisiko für die Waldbesucher darstellen gefällt. Momentan grassiert unter den Eschen, der Hauptlaubbaumart im Zucheringer Wald, eine von einem Pilz verursachte Krankheit, die dazu führt, das die Wurzeln der Bäume abfaulen, mit der Folge das diese Bäume umfallen und zur Gefahr für Leib und Leben werden. Um dieser Gefahr vorzubeugen müssen die erkrankten Eschen gefällt werden. Auch die Fichten leiden , ausgelöst durch die extrem warmen und trockenen Sommer 2018 und 2019, unter dem Befall eines Borkenkäfers mit dem Namen Buchdrucker. Der Buchdrucker, kann durch die Fressstätigkeit seiner Larven innerhalb weniger Wochen einen Baum abtöten indem er die Wasserversorgung der Fichte unterbricht. Um eine weitere Verbreitung des Buchdruckers zu verhindern müssen die Bäume schnellstmöglich gefällt und aus dem Wald gebracht werden. Manchmal werden auch Bäume gefällt, die zu dicht nebeneinander stehen und sich deshalb nicht optimal entwickeln können. Diese Maßnahme nennen Forstleute Durchforstung. Durchforstungen sind wichtig um einen gesunden und artenreichen Mischwald zu erhalten.
Rot > nicht möglich		
Gelb > in Bearbeitung, noch keine Entscheidung oder Rückmeldung.		
Grün > mit Erfolg abgeschlossen		
Blau > wird im Auge behalten, momentan nicht umsetzbar.		
Lila > Thema wurde behandelt und ist abgeschlossen		

Spielplätze		
Anregungen der Kinder und Jugendliche	Sachverhalt	Stand
Spielplatz "Taubenstraße"	Die Kinder schlagen vor, dass dort zwei Fußballtore mit Netzen aufgestellt werden soll.	Antwort vom Gartenamt: Für den Spielplatz "Taubenstraße" werden momentan Planungen für eine Generalsanierung durchgeführt. D.h. es wird überlegt, wie der Spielplatz neu angelegt werden kann und welche neuen Geräte angeschafft werden.
Spielplatz "Taubenstraße"	Der Pflasterweg ist sehr alt und weist durch Senkung der Steine Stolperstellen auf. Es ist eine Ausbesserung notwendig.	Antwort vom Gartenamt: Für den Spielplatz "Taubenstraße" werden momentan Planungen für eine Generalsanierung durchgeführt. D.h. es wird überlegt, wie der Spielplatz neu angelegt werden kann und welche neuen Geräte angeschafft werden.
Spielplatz "Taubenstraße"	Die Kinder bringen an, dass die Schaukel sehr veraltet ist und wünschen sich eine Ersatzbeschaffung. Die Sitzfläche der Schaukel weist einen Riss an der Unterseite auf.	BZA ist informiert. Antwort vom Gartenamt: Der Umbau ist kein Problem, die Finanzierung und der Antrag sollen über den BZA erfolgen.
Spielplatz "Laténeweg"	Nach Meinung der Kinder soll der Spielturn überprüf oder erneuert werden.	Antwort von der Fachstelle KiJu: Durch das Gartenamt finden an allen städtischen Spielplätzen regelmäßige Kontrollen und eine wöchentliche Reinigung statt. Sollte ein Spielgerät nicht mehr sicher sein, wird es entfernt und durch ein neues ersetzt. Ich gebe den Punkt an das Gartenamt weiter. Antwort vom Gartenamt: Das Alter des Turms ist nicht maßgeblich für den technischen Zustand. Ein Bodenteil ist bestellt und wird ausgetauscht. Im Anschluss bekommt der Kletterturn einen neuen Anstrich.
Hagau Bolzplatz	Der Bolzplatz soll näher an den Spielplatz. Der Bolzplatz kann nicht genutzt werden, weil er voller Maulwurfshügel ist.	Antwort vom Gartenamt: Die Bolzplätze werden nach und nach abgeschleppt und gewalzt, so dass sie wieder bespielt werden können.
Winden Bolzplatz	Kann nicht genutzt werden, weil der Bolzplatz mit Maulwurfshügeln übersät ist.	Antwort vom Gartenamt: Die Bolzplätze werden nach und nach abgeschleppt und gewalzt, so dass sie wieder bespielt werden können.
Spielplatz "Am Oberen Anger"	Kletterburg und Kletterschiff sind morsch, es müsste erneuert werden.	Antwort vom Gartenamt: Eine Ersatzbeschaffung ist geplant.
Spielplatz "Am Oberen Anger"	Es sollen mehr Spielgeräte aufgestellt werden, ein größeres Trampolin ist gewünscht.	Antwort vom Gartenamt: Ein Umbau wird nicht durchgeführt. Die Anlage wurde mit Bürgerbeteiligung geplant. Die Nutzung ist nur durch 1 Person vorgesehen/gestattet.
Spielplatz "Am Krautgarten"	Symbolrolle am kleinen Klettergerüst lässt sich nicht drehen.	Antwort vom Gartenamt: Es wird abgeklärt, ob der Mangel behoben werden kann.
Graffiti an Spielgeräten	Die Kinder finden es störend, wenn Graffiti auf den Spielgeräten sind	Graffiti werden meist von Jugendlichen aufgesprüht. Leider ist es nicht möglich, das zu verhindern, bzw. die Täter dingfest zu machen. Die Erfahrung der Fachämter zeigt, wenn ein Graffiti entfernt wird, ist nach kurzer Zeit ein neues an der gleichen Stelle. Die Stadt Ingolstadt ist bemüht, dieser Straftat nachzugehen, da immer mehr Gebäude und Flächen besprüht werden. Wichtig ist die Unterstützung der Bevölkerung, um Sprayer zu überführen. Antwort vom Gartenamt: Es wird sich demnächst darum gekümmert.
Baugebiet Wasserkelchstraße - Hagau	Der versprochene Spielplatz ist noch nicht gebaut.	Antwort vom Gartenamt: Die Spielgeräte sind bestellt und werden in KW 20 geliefert. Es finden dann die Vorarbeiten zum Aufbau statt.

Rot > nicht möglich		
Gelb > in Bearbeitung, noch keine Entscheidung oder Rückmeldung.		
Grün > mit Erfolg abgeschlossen		
Blau > wird im Auge behalten, momentan nicht umsetzbar.		
Lila > Thema wurde behandelt und ist abgeschlossen		
Schule		
Anregungen der Kinder und Jugendliche	Sachverhalt	Stand
Automaten für den Pausenverkauf	Die Kinder wünschen sich einen Automaten im Schulgebäude, der mit Snacks gefüllt ist. Es gibt keinen Pausenverkauf	Antwort von Frau Schmid (Schulleiterin): Die Schule sieht einen Automaten als kritisch, der Automat muss bestückt und gewartet werden, die Lebensmittel müssen bestellt und auf das Mindesthaltbarkeitsdatum überprüft werden. Frau Schmid lobt das gesunde Pausenbrot der Kinder, das sie von zu Hause mitnehmen und möchte das so weiterführen.
Besseres Schulessen	Die Kinder bemängeln, dass ihnen das angebotene Essen in der Mittagsbetreuung nicht schmeckt.	Antwort von Frau Schmid (Schulleiterin): Der Anbieter wechselt demnächst. Frau Schmid hofft, dass das Essensangebot den Kindern besser schmeckt und die Auswahl größer ist.
Bodenspiele im Pausenhof sind verblasst.	Die Kinder regen an, diese Bodenspiele neu zu streichen.	Antwort von Frau Schmid (Schulleiterin): Es ist bereits Farbe zur Erneuerung der Bodenspielflächen bestellt. Sobald das Wetter es zulässt, kommt der neue Anstrich.
mehr Spielgeräte im Pausenhof	Die Kinder wünschen sich mehr Spielgeräte im Pausenhof.	Antwort von Frau Schmid (Schulleiterin): Es gibt einen Bewegungs- und einen Ruhepausenhof. Die Kinder können sich entsprechende Spielgeräte und Spiele aus dem Schuppen holen. Wenn das kleine, alte Gartenhäuschen abgebaut ist, wird nochmal geprüft, ob ein zusätzliches Spielgerät aufgestellt werden kann. Dafür sind aber Mindestflächen notwendig (Fallschutz). Es ist bereits Farbe zur Erneuerung der Bodenspielflächen bestellt und sobald das Wetter es zulässt, kommt der neue Anstrich. Es gibt Überlegungen bestimmt Flächen neu zu gestalten. Die Schulleiterin ist mit dem Bezirksausschuss im Gespräch.
Rot > nicht möglich		
Gelb > in Bearbeitung, noch keine Entscheidung oder Rückmeldung.		
Grün > mit Erfolg abgeschlossen		
Blau > wird im Auge behalten, momentan nicht umsetzbar.		
Lila > Thema wurde behandelt und ist abgeschlossen		
Stand: 26.5.2020		